

[3191.] Wohlöglich zu sofortigem Antritt suche ich für mein Geschäft einen gut empfohlenen Gehilfen, der im Sortiment bewandert ist, und bitte um gefällige directe Offerten.

Magdeburg, den 17. Febr. 1859.
N. Kretschmann.

Firma: Creug'sche Buchhandlung.

[3192.] Die **Horvath'sche** Buchhandlung (Ed. Döring) in Potsdam sucht einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

Gefällige Anträge erbitte direct.

Gesuchte Stellen.

[3193.] Ein seit 8 Jahren im Buchhandel und gegenwärtig in einer renommirten Verlagsbuchhandlung Berlins thätiger Gehilfe, der englischen und französischen Sprache kundig, sucht zum 1. April c. ein anderweitiges Engagement, am liebsten in einem Verlagsgeschäft.

Gefl. Offerten unter Chiffre F. # 12. werden durch Herrn K. F. Köhler in Leipzig erbeten.

[3194.] Ein gut empfohlener, strebsamer junger Mann sucht die Stelle eines zweiten Gehilfen, am liebsten in einer Universitätsstadt, zu acquiriren. Nähere Auskunft über ihn ertheilen Ferd. Schmidt in Oldenburg, Henry & Cohen in Bonn (und Th. Thomas in Leipzig), welche Herren auch Offerten unter F. # 1. entgegennehmen.

[3195.] Ein junger Mann, der durch langjährige Condition besonders mit dem Leipziger Buchhandel vertraut, in der Buchführung bewandert ist und mit guter Handschrift Accuratess im Arbeiten verbindet, sucht Stelle hier oder auswärts. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite, sowie der Eintritt pr. 1. März oder sogleich geschehen könnte. Gefl. Offerten unter Chiffre N. O. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[3196.] Ein im Sortiment tüchtiger Gehilfe, der sich vorzüglich zum Verkehr mit dem Publicum eignet, von seinem bisherigen Principal auf das vorzüglichste empfohlen wird, sucht einen seinen Kenntnissen angemessenen Platz. Der Antritt kann, nach vorhergegangener Uebereinkunft mit seinem jetzigen Chef, in dessen Hause er so lange verbleibt, bis er eine passende Stellung gefunden, nach Wunsch erfolgen. Geneigte Offerten wird Herr **Wilhelm Baensch** in Leipzig gütigst entgegennehmen und weiterbefördern.

[3197.] Ein militärfreier junger Mann, der seit 7 Jahren dem Sortiments- und Antiquariatsbuchhandel angehört, und seit 2 1/2 Jahren einer größern Handlung Mitteleuropas als Geschäftsführer selbstständig vorsteht, auch von der Buchdruckerei einige Kenntnisse besitzt, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, eine anderweitige Stelle, am liebsten in Norddeutschland oder Oesterreich.

Gefl. Offerten wolle man unter der Chiffre F. S. # 77. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

[3198.] Zu Ostern d. J. hat ein junger Mann bei mir die Lehre beendet, den ich seiner andauernd guten Aufführung und seines anhaltenden Fleißes wegen den Herren Kollegen aufs wärmste empfehlen kann. — Der Führung der Strazzen und des Abrechnungswesens kundig, hat derselbe sich auch gute Kenntnisse in der kaufmännischen einfachen und doppelten Buchhaltung, sowie in der französischen und englischen Sprache angeeignet. — Vorzugsweise suche ich für denselben zur weitem Ausbildung bei mäßigen Ansprüchen eine Stelle in einem Leipziger Commissions- oder auch sonst wo in einem lebhaften Sortiments-Geschäfte, und werde ich bei geeigneten Vacanzen die freundliche Beachtung meines Besuches dankbar anerkennen.

Stuttgart, den 12. Februar 1859.

Carl Wäcken.

Vermischte Anzeigen.

Drugulin's Kunstauktion Nr. 2.

[3199.] Am 8. Februar wurde versendet:
Verzeichniss

einer werthvollen Sammlung von
Kupferstichen, Radirungen, Holz-
schnitten, Handzeichnungen etc.,

wobei ein reiches Werk von Chodowiecki, bedeutende Blätter der altdeutschen und niederländischen Schule etc., welche am 7. März und folgende Tage im Locale des Leipziger Kunstcomptoirs (W. Drugulin), Querstraße 27 D., durch den verpflichteten Proclamator Herrn F. Förster gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden soll.

Etwaigen Mehrbedarf bitte zu verlangen.
Leipzig. **W. Drugulin.**

[3200.] Bei mir ist soeben im Druck vollendet der:

Katalog:

Libri rituales ecclesiastici,

vulgo rubro-nigri,

secundum recensionem Urbani Papae VIII.,
qui in typographia Plantiniana

Antverpiae excusi exstant.

mit Angabe des Formates, Preises und der Jahreszahl. Ich gebe 25% gegen baar franco Leipzig.

Der Katalog steht in beliebiger Anzahl gratis zu Diensten.

Antwerpen, den 16. Februar 1859.

Max Kornicker, Hofbuchhdt.

[3201.] Für Zurücksendung meines vierten antiquarischen Katalogs, wo er noch daliegen sollte, würde ich sehr dankbar sein. Ich bitte dringend darum.
Tuttlingen. **E. L. Kling.**

[3202.] Auctions- u. antiqu. Kataloge erbitte mir immer sogleich bei Erscheinen womöglich vor der allgem. Versendung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft*, Herrn **Dr. J. Petzholdt.**

G. Schönfeld's Buchhandlung
(C. A. Werner) in Dresden.

[3203.] Antiquar-Kataloge

in 3-4facher Anzahl erbittet regelmäßig sofort nach Erscheinen

W. Friedländer in Britton.

[3204.] Von folgenden Artikeln meines Verlags kann ich Remittenden nur bis zur Ostermesse d. J. annehmen:

Brandon, Vorschule der französ. Conversation. I. II.

Cornelius Nepos, von Siebelis. 2. Aufl.

Dietsch, Grundriss d. allg. Gesch. I. Thl. 2. Aufl.

Grani Liciniani quae supersunt.

Horaz Oden und Epoden, von Nauck. 2. Aufl.

— Episteln, von Krüger. 2. Aufl.

Kröhnke, Handbuch zum Abstecken von Curven. 2. Aufl.

Kurz, Literaturgeschichte. I. und II. Aufl.

Schneitler, Lehrbuch der Messkunst. 2. Aufl.

(Nicht zu verwechseln mit: Instrumente u. Werkzeuge der Messkunst.)

Stoll, Mythologie für Gymnasien. 3. Aufl.

Wagner und Strackerjan, Compendium der

Münz-, Maass-, Gewichts- und Wechsel-

coursesverhältnisse.

Weidinger, Friedrich der Große. 2. Aufl.

Ich bitte daher, darauf zu achten, daß alle

à Cond. bezogenen Exemplare (in Rechnung 1859

wurde nur fest geliefert) spätestens in der D.-

M. an mich zurückgesandt werden, indem ich

die Annahme nach der Ostermesse entschieden

verweigern müßte.

Leipzig, im Febr. 1859.

B. G. Teubner.

[3205.] Keine Disponenden!

Von

Kalisch, Leierkasten. Bd. I. u. II.

bitte ich mir zur bevorstehenden D.-M. nichts

zur Disposition stellen zu wollen, da es mir

gänzlich an Borrath mangelt und ich selbst

Baar-Bestellungen nicht mehr effectuiren kann.

Eine sofortige Remission noch lagern-

der Exemplare würde ich sogar dank-

bar anerkennen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 5. Februar 1859.

G. Behrend.

[3206.] Keine Disponenda.

Auch dies Jahr müssen wir uns Dispo-

nenda ohne Ausnahme verbitten, und ersuchen

Sie angelegentlichst, hiervon gefäll. Notiz neh-

men zu wollen.

Dresden, im Februar 1859.

Gaber & Richter.

[3207.] Wegen neuer Auflagen bitte ich mit nichts zur Disposition zu stellen.

Bromberg, im Februar 1859.

Louis Levit, Hofbuchhdt.

[3208.] Keine Disponenden!

In dieser Oster-Messe kann ich unter kei-

ner Bedingung Disponenden gestatten, und

werde, wo meine Bitte unbeachtet bleibt, beim

Abchluss keine Notiz davon nehmen und die An-

nahme späterer Remittenden verweigern.

Hamburg, im Februar 1859.

H. G. Lehmann.